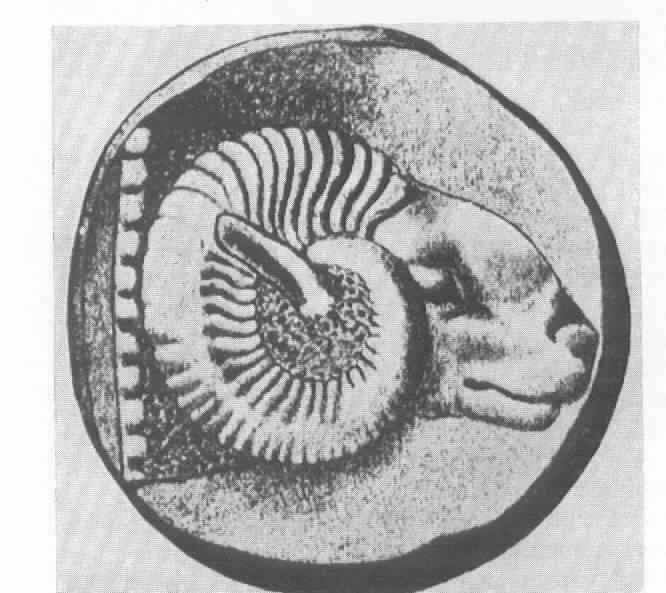
**Satzung des Vereins für Schäfereigeschichte e.V.**



**§ 1 Name, Sitz und Verbreitungsgebiet**

Der Verein führt den Namen „Verein für Schäfereigeschichte e.V.“ und hat seinen Sitz in Stuttgart. Er besitzt die Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich auf den deutschsprachigen Raum.

**§ 2 Zweck**

Zweck des Vereins ist, alle Fakten des Schäfereiwesens zu erfassen und zu ordnen. Dazu gehören nicht nur schriftliche Unterlagen, sondern auch alle Gegenstände welche in der Schäferei in Gebrauch waren oder gebraucht werden.

Die eingehenden Materialen sollen im Archiv des Vereins für Schäfereigeschichte registriert und aufbewahrt werden.

Die besonderen Aufgaben sieht der Verein:

● Im bundesweitem Streben, alle mit der Schäferei verbundenen Aktivitäten in früherer und heutiger Zeit zu dokumentieren.

● In einer engen Zusammenarbeit mit der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) und den einzelnen Landesschafzuchtverbänden, welche möglichst einen regionalen Beauftragten stellen sollen.

● In enger Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Institutionen sowie den einschlägigen Museen.

● In Bildung und Ausbau von Archiven, welche Literatur, Dokumente, Abbildungen und Veröffentlichungen sammeln, registrieren und katalogisieren.

● In der Pflege schäferlicher Kultur und Brauchtum, unter besonderer Berücksichtigung der Schäferfeste, Schäferläufe, Schäfertänze, Hüteveranstaltungen, Schafausstellungen und des Liedgutes.

**§ 3 Gemeinnützigkeit**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittels des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

**§ 4 Mitgliedschaft**

1. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen werden.
2. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung beantragt und nach Entscheidung durch den Vorstand schriftlich bestätigt. Er kann die Aufnahme ohne Angaben von Gründen ablehnen. Gegen eine ablehnende Entscheidung des Vorstandes kann Berufung eingelegt werden. Über die Berufung wird in der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung entschieden. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist endgültig.
3. Zu Ehrenmitgliedern kann der Vorstand natürliche Personen ernennen, die sich um die Bestrebungen des Vereins besondere Verdienste erworben oder den Verein in hervorragender Weise unterstützt haben. Die Entscheidung des Vorstandes über Ehrenmitgliedschaften bedarf der Bestätigung durch die nächste ordentliche Mitgliederversammlung. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit; sie genießen alle Rechte der Mitglieder.
4. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod bzw. bei juristischen Personen und Körperschaften durch deren Auflösung oder anderweitiges Erlöschen. Der Austritt muss drei Monate vor Ende des Geschäftsjahres schriftliche erklärt werden. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden, wenn es die Ziele und Interessen des Vereins vorsätzlich oder grob fahrlässig geschädigt hat. Von dem Beschluss des Vorstandes ist das betroffene Mitglied durch eingeschriebenen Brief zu unterrichten. Dagegen kann der Auszuschließende innerhalb eines Monats nach Zustellung Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet die nächste ordentliche Mitgliederversammlung endgültig.

**§ 5 Geschäftsjahr**

Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr.

**§ 6 Organe**

Die Organe des Vereins sind:

* Die Vorstandschaft
* Der Vorstand
* Die Mitgliederversammlung

**§ 7 Vorstand und Vorstandschaft**

1. Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der erste und zweite Vorsitzende. Jeder der beiden Vorsitzenden vertritt jeweils einzeln den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der zweite Vorsitzende nur bei Verhinderung des ersten Vorsitzenden bzw. in dessen Auftrag handelt.
2. Die Vorstandschaft besteht aus:

* dem ersten Vorsitzenden
* dem zweiten Vorsitzenden
* dem Schatzmeister
* dem Schriftführer
* und mindestens drei Beisitzern.

In der Vorstandschaft sollen nach Möglichkeit Vertreter der schäferlichen Organisationen in den einzelnen Bundesländern vertreten sein.

1. Die Vorstandschaft fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.
2. Die Vorstandschaft wird von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl auf drei Jahre gewählt. Der Vorstand und die Vorstandschaft bleiben bis zur satzungsgemäßen Neuwahl im Amt. Wählbar sind nur Vereinsmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
3. Scheidet ein Mitglied der Vorstandschaft während der Amtsperiode aus, so kann die Vorstandschaft ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer dieser Person berufen.
4. Über die Beschlüsse der Vorstandschaft ist vom Schriftführer ein Protokoll aufzunehmen, das von ihm und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

**§ 8 Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung findet jährlich einmal statt. Sie wird unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zwei Wochen mittels Brief einberufen. Für die Einhaltung der Frist ist es ausreichend, wenn die Einladung rechtzeitig an die letzte dem Verein bekannte Anschrift abgesandt wird. Dabei ist die von der Vorstandschaft festgesetzte Tagesordnung mitzuteilen.
2. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Jedes ordentliche Mitglied und Ehrenmitglied ist stimmberechtigt mit einer Stimme. Diese ist nicht übertragbar.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden als Nein-Stimmen gewertet.

1. Satzungsänderungen dürfen nur beschlossen werden, wenn hierauf bereits bei der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde. Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist vom Schriftführer ein Protokoll aufzunehmen, das von ihm und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

1. Die Mitgliederversammlung hat die Aufgabe:

* den Vorstand, sowie die weiteren Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer für die Dauer von drei Jahren zu wählen;
* den Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, den Kassenbericht des Schatzmeisters und den Prüfbericht der Kassenprüfer entgegenzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen;
* die Höhe der Jahresmitgliedsbeiträge festzusetzen;
* über Einsprüche gegen Vorstandsentscheidungen zu beschließen;
* die vom Vorstand vorgeschlagenen Ehrenmitglieder zu bestätigen;
* über Satzungsänderungen zu beschließen;
* über die Auflösung des Vereins zu entscheiden;
* über eine Erweiterung des Vorstandes zu befinden.

1. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet statt, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn 20 % der Mitglieder es schriftlich unter Angabe der Gründe beim Vorstand beantragen.
2. Anträge zur Mitgliederversammlung sind spätestens fünf Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich dem Vorstand vorzulegen.

**§ 9 Auflösung des Vereins**

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung mit Zustimmung einer 2/3 Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlossen werden. Sind nicht 2/3 aller Mitglieder anwesend, so ist innerhalb von vier Wochen eine zweite Mitgliederversammlung unter Angabe des Beratungsgegenstandes einzuberufen, die dann die Auflösung mit einer Stimmenmehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder bestimmen kann.
2. Bei Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch die zum Zeitpunkt des Auflösungsbeschlusses amtierenden Vorstandsmitglieder.
3. Bei Auflösung des Vereins oder beim Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine Einrichtung, die die Schafzucht und Schäfereigeschichte fördert und unterstützt. Die Entscheidung, welche Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland die Zusage erhält, richtet sich nach den eingereichten Vorschlägen in mündlicher oder schriftlicher Form von Seiten der Mitglieder. Die endgültige Entscheidung obliegt der einberufenen Mitgliederversammlung im Rahmen der Auflösung des Vereins.

Die Satzungsänderungen wurden in der Mitgliederversammlung am 20.07.2013 in 96482 Ahorn und am 19.07.2014 in 87758 Illerbeuren einstimmig beschlossen. Mit der Eintragung am 21. August 2014 in das Vereinsregister Stuttgart, Sonderblatt 19, tritt sie in Kraft.

Hans Chifflard

1.Vorstand